

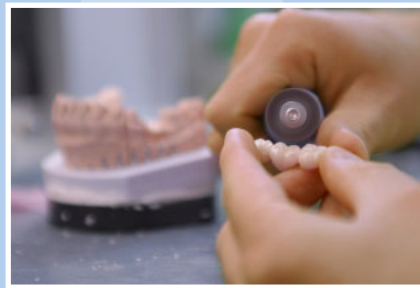
DIE PSYCHOLOGIE DER ZÄHNE

Wenn ein Lächeln verzaubert

Ein offenes und herzhaftes Lächeln ist häufig jenen vorbehalten, die sich in der Gewissheit wiegen, ein makelloses Gebiss mit strahlend weißen Zähnen wie Perlen an einer Schnur ihr Eigen nennen zu können. Umgekehrt wirken Menschen, die sich mit ihrem Zahnbild nicht identifizieren können, oft unsicher und verstecken ihre Mundpartie hinter vorgehaltener Hand. „Die Psychodontie® beschäftigt sich mit diesem psychologischen Phänomen und versucht, die von unserem Gebiss ausgehenden Signale zu ergründen, die unser Unterbewusstsein ansprechen“, erläutert Dr. Detlef Schulz. In dieser ganzheitlichen Betrachtung geht der Zahnmediziner weit über die Körperebene hinaus und bezieht die Psyche des Menschen, dessen Seele und Geist, mit in die Behandlung ein.

Signalwirkung von Zähnen

Mit dem Begriff Zahnästhetik verbinden die meisten Menschen ein makelloses Gebiss, wie es von hunderten von Werbeplakaten auf uns herablächelt. Das, was Dr. Detlef Schulz mit dem Angebot der Psychodontie® anbietet, geht jedoch weit über diese Ebene hinaus. „Makellose Gebisse können mit innovativen Methoden wie beispielsweise der Implantologie oder Veneers problemlos hergestellt werden“, weiß er und stellt sodann die Frage, auf die es letztlich ankommt: „Doch passt dieses Gebiss auch zur Persönlichkeit? Stellung, Kontur und Form der Zähne



sprechen nämlich Bände. So wirken lange, abgerundete Frontschneidezähne jung, weiblich und sexy, eckige Zähne mit geradem Abschluss dagegen männlich. Auf Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen weisen wiederum große seitliche Schneidezähne hin.

Das gemeinsame Erarbeiten

Die Psychodontie® in die Praxis umzusetzen, erfordert viel Zeit und Fingerspitzengefühl von Seiten des Behandlers und kann nicht zwischen Tür und Angel durchgeführt werden. „Ich nehme mir außerhalb meiner gewöhnlichen Sprechstunde daher viel Zeit für das Erstgespräch und erarbeite mit dem Patienten das gemeinsame Ziel“, erläutert Dr. Schulz. Im Beratungsgespräch, das in den Räumlichkeiten einer stilvollen Villa im Moltkeviertel geführt wird, werden per Computersimulation verschiedene Varianten durchgespielt, die anschließend anhand von Wachsprovisorien ausprobiert werden. Diese Vorgehensweise ermöglicht dem Interessenten zu er-

spüren, ob er sich mit diesen neuen Zähnen wohl in seiner Haut fühlt und sich mit ihnen identifizieren kann, bevor die eigentliche Behandlung und damit auch Wandlung erfolgt.

Das befriedigende Ergebnis

Neben dem wichtigen psychologischen Bereich wird der medizinische in der Praxis Dr. Schulz durchgeführt. Das eigene, qualifizierte Zahntechniker-Team übernimmt die präzise Ausarbeitung der erforderlichen Maßnahmen, die vom Veneer bis zum Implantat reichen können. Hat der Patient sein selbstbewusstes Lächeln gefunden, ist die Übereinstimmung von Außenwirkung und Persönlichkeit optimal gelungen.

Vita

**Dr. med.dent.
 Detlef Schulz
 Zahnarzt
 Psychodontie®**



Das Studium der Zahnmedizin absolvierte Detlef Schulz an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Die Assistenz-

arztzeit erfolgte in einer Praxis mit Schwerpunkt Ästhetische Zahnheilkunde und in der Abteilung für Parodontologie an der Universitätsklinik Witten-Herdecke. 1994 gründete Detlef Schulz seine Zahnarztpraxis in Essen, die er später um ein Fortbildungszentrum erweiterte. Seit einigen Monaten berät und behandelt er nach der Methode des führenden psychodontistisch arbeitenden Zahnarztes Dr. Edelmann.

In entspannter Atmosphäre sein Lächeln entdecken. Dr. Detlef Schulz erarbeitet gemeinsam mit dem Patienten dessen optimale persönliche Ausstrahlung.

BEISPIEL



1. Frau E. vor der Behandlung: Ihr Zahnersatz wirkt unpersönlich.



2. Frau E. mit „Kugelzähnen“. Ihr Zahnersatz verleih ihrer Persönlichkeit eine inkompetente Note.



3. Frau E. mit zu langen Schneidezähnen: Ein Fehlversuch, Zähne sexy wirken zu lassen.



4. Frau E. mit schönen, weißen Zähnen, die optimal zu ihrer Persönlichkeit passen; sie lacht gerne und viel.